Presseinformation

16. November 2005

Neuer „UNIQA VitalTruck“ in St. Pölten vorgestellt

Fahrbare Diagnosestraße auch für Betriebe

Landesrat Emil Schabl und der Landesdirektor der UNIQA, Manfred Hasenöhrl, präsentierten kürzlich in St. Pölten den neuen „UNIQA VitalTruck“. Dieser Truck ist ein mobiles Fahrzeug zur Überprüfung von Gesundheit und Fitness. Er soll in ganz Österreich vor allem für die betriebliche Vorsorge eingesetzt werden. Ziel ist das Aufzeigen der Stärken und Schwächen der jeweiligen Testperson, abgestimmt auf das Alter. Die Testpersonen, höchstens 120 pro Tag, müssen die Stationen eines Fitnessprofils durchlaufen: Das Ruhe-EKG, verbunden mit einer Stressmessung, ein Herz-Kreislauf-Test, ein Beweglichkeitscheck und ein „Back-Check“, der die Kraft verschiedener Muskelgruppen angibt, die Überprüfung des Körperfettanteils sowie die Koordinations- und die Balancefähigkeit sind Teile dieses Profils. Auch eine Untersuchung der Wirbelsäule mit der „MediMouse“ dient zum Aufzeigen von Stärken und Schwächen: Die „Mouse“ zeichnet durch Abtasten Form und Lage der Wirbel auf; am Computer werden dann Auffälligkeiten der Wirbelsäule bildlich dargestellt. Wenn man den Truck anmieten möchte, werden neben dem Fahrzeug auch das Fachpersonal (Ärzte, Coaches und deren Assistenten) „mitgeliefert“.

Der Truck ist 16,5 Meter lang, vier Meter hoch und hat eine Nutzfläche von 42 Quadratmetern und ist 20 Tonnen schwer. Der 2,5 Meter breite Hänger ist hydraulisch auf 4,6 Meter Breite zu erweitern. Der Motor der Zugmaschine leistet 440 PS und wurde auf den Betrieb mit Biodiesel umgerüstet. Zwei Partikelfilter und ein Tauschmotor erfüllen die Schadstoffklasse Euro III.

Mit diesem Gerät habe man jetzt die Möglichkeit, so Hasenöhrl, die Menschen mit einer fahrbaren Diagnosestraße nicht nur in Gemeinden und Städten, sondern auch in den Betrieben auf ihrem Arbeitsplatz zu erreichen. Der Einsatz dieses Trucks als Mittel der Vorsorge werde sich bei den Managern positiv niederschlagen, denn sie beweisen Führungsqualitäten, wenn sie auf ihre Arbeitskräfte schauen, ist Schabl überzeugt.

Weitere Informationen: Mag. Irmgard Poschacher, UNIQA, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Telefon 0664/823 15 77, e-mail irmgard.poschacher@uniqa.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at